

Protokoll

Ortsbeiratssitzung

Datum: 27.06.2013

Ort: G. Galilei-Straße
19063 Schwerin

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Anwesend: siehe Liste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

3. Bestätigung der Tagesordnung

4. Projekt "Brach und danach - Grüne Ideen für das Mueßer Holz"

5. Projekt ehemalige Edeka-Kaufhalle in der Hegelstraße

6. Sonstiges

Zu TOP 1

Ortsbeiratvorsitzender Georg-Christian Riedel eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Zu TOP 2

Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates ist durch die Anzahl der erschienenen Mitglieder gegeben.

Zu TOP 3

Die Tagesordnung wurde auf Antrag geändert, TOP 5 wurde zu TOP 4 und TOP 4 wurde TOP 5.

Zu TOP 4

Zum Projekt „D.Halle“, ehemalige Edeka-Kaufhalle in der Hegelstraße, gab es eine ausführliche Information. Dabei stand im Mittelpunkt, dass verschiedene Vereine eine Initiative gebildet haben, um die ehemalige Kaufhalle in eine Freizeithalle umzugestalten. Die Kosten werden sich auf 120 000 bis 130 000 Euro belaufen. Die Stadt, die die Kaufhalle für 50 000 Euro gekauft hat, ist für die Gestaltung eines

Vertrages über die Nutzung zuständig. Erst dann kann mit dem Umbau der Halle begonnen werden. Es wurde dargestellt, dass die vorgesehenen Betreiber die Vereine „Platte lebt e.V.“, „Makkabi e.V.“, die FeG, „Power for Kids“ und „Bremsspur“ sein sollen. Am Konzept wird noch gearbeitet, entschieden ist noch nicht, wer den Hut bei der Umsetzung aufhaben soll.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig, dass dieses Vorhaben in Angriff genommen werden kann. Es muss ein schlüssiges Konzept erstellt werden von den Akteuren, das dann zeitnah dem Ortsbeirat und den Ausschüssen der Stadtvertretung (Jugendhilfe- und Bildungsausschuss) vorgelegt wird und diese Gremien so bei der Umsetzung einbezogen sind. Der Stadt dürfen jedoch keine Kosten durch das Projekt entstehen. Der Ortsbeirat wünscht dem Vorhaben viel Erfolg.

Zu TOP 5

Prof. Ulrich Schröder stellte die Idee eines „Blattgarten“ Ziolkowskistraße 21 vor. Gedacht ist, dass in der Fläche Gärten von ca. 150 Quadratmetern entstehen, die von den Anwohnern genutzt werden können. Nach Prof. Schröder hätten sich bereits 8 Interessenten gemeldet.

Der Ortsbeirat beschloss dazu, dass die gute Idee dann umgesetzt werden kann, wenn dafür das tatsächliche Interesse der Bewohner gegeben ist. Auch hierfür dürfen der Stadt keine Kosten entstehen. Der Ortsbeirat wünscht dafür viel Erfolg.

Vorgestellt wurde auch die Idee eines Interkulturellen Parks bei der Russisch-Orthodoxen Kirche. Voraussetzung ist, dass die Gemeindemitglieder dem zustimmen.

Zu TOP 6

Georg-Christian Riedel berichtete über die Verabschiedung des bisherigen IB-Einrichtungsgeschäftsführers Dr. Ludwig Anders und würdigte sein Engagement.

Dank ging an das Stadtteilmanagement wegen dem erfolgreichen Stadtteilst. Der Stadtteil Mueßer Holz hat wiederum das Tauziehen gegen Neu Zippendorf gewonnen.

Der Ortsbeiratsvorsitzende kritisierte, dass die MLPD einen Stand auf der Demokratiemeile als linksextremistische Partei hatte und RotFuchs und Cuba Si aufkreuzten. Bereits vor Jahren wandten sich die Ortsbeiräte Mueßer Holz und Neu Zippendorf dagegen, dass der MLPD eine Plattform geboten wird.

Der Vorsitzende missbilligte ebenso, dass rechtsextremistische Losungen verbreitet wurden.

Frau Luhdo sprach die Frage des Vetorechts des Ortsbeirats bei Entscheidungen des Lenkungskreises „Soziale Stadt“ an. Der Ortsbeiratsvorsitzende verwies dazu auf das Protokoll der Mai-Sitzung des Ortsbeirates, in dem nach einer einstündigen Diskussion alles dazu gesagt worden war.

Frau Klemkow bemängelte, dass der Sitzungsplan nicht eingehalten worden sei, der OBR-Sitzungen für den 3. Mittwoch des Monats vorsieht (sie nahm nur an 4 von den letzten 13 Sitzungen teil). Georg-Christian Riedel verwies darauf, dass der Ortsbeirat nicht nur in seinen eigenen Räumen tagt, weil gelegentlich Arbeitsbesuche bei

anderen Einrichtungen erforderlich sind, so kann es auch mal zu Terminverschiebungen kommen. Jedes Ortsbeiratsmitglied besitzt außerdem einen Vertreter.

Der Ortsbeirat brachte zum Ausdruck, dass sich an seiner Haltung zum Plattenpark nichts geändert hat, das heißt, dass er der Stadt nichts kosten soll in Planung, Erstellung und Bewirtschaftung, keine anderen Fördermittel von Projekten aus dem Stadtumbau Ost abgezogen werden sollen. Für den Plattenpark können jedoch anderweitig Sponsoren gewonnen werden.

Es war festzustellen, dass sich Sabine Mielke am Ende der Sitzung verbal undiszipliniert verhielt.

Gegen 20 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Schwerin, 03.06.2013

Gez. R. Brunst
Schriftführer

Gez. Georg-Christian Riedel
Ortsbeiratsvorsitzender